

## TEST ZUM SCHÖPFERISCHEN DENKEN - ZEICHNERISCH (TSD-Z)

von Klaus K. Urban & Hans G. Jellen†

Der "Test zum schöpferischen Denken - Zeichnerisch (TSD-Z)" ist als Screening-Instrument gedacht, das eine erste grobe, einfache und ökonomische Einschätzung des kreativen Potentials einer Person ermöglicht. Es kann sowohl dazu dienen, sehr hohe kreative Potentiale zu identifizieren, als auch, Individuen zu erkennen, deren unterentwickelte oder retardierte kreative Fähigkeiten der Förderung, der Anregung und Unterstützung bedürfen. Neben selbstverständlichen inhaltlichen und qualitativen Gesichtspunkten spielen für die Entwicklung und das Design des Instruments Kriterien einer einfachen Durchführung und Auswertung, ökonomischer und breiter Anwendungsmöglichkeiten eine wesentliche Rolle. Die Verwendung des Zeichnens als Ausdrucksmodalität soll ein möglichst hohes Ausmaß an Kultur-Fairness garantieren, das bei verbalen Kreativitätstests meist nicht gegeben ist.

Auf dem Testblatt werden einige spezielle figurale Fragmente angeboten, die zum Weiterzeichnen in einer freien, nicht festgelegten Weise anregen sollen. Das fertige zeichnerische Produkt wird ausgewertet und mit Punkten anhand von 14 Evaluationskriterien bewertet, die zugleich das Testkonstrukt repräsentieren:

### 1. Weiterführung (Wf):

Jede Weiterführung der vorgegebenen 6 figuralen Fragmente (0-6 Punkte)

### 2. Ergänzungen (Eg)

Zusätzliche Ergänzungen, Komplettierungen. (0-6 Punkte)

### 3. Neue Elemente (Ne)

Neue Figuren und Elemente. (0-6 Punkte)

### 4. Verbindungen, zeichnerisch (Vz)

Gezeichnete Verbindungen zwischen Elementen und Figuren. (0-6 Punkte)

### 5. Verbindungen, thematisch (Vth)

Elemente oder Figuren, die thematisch miteinander in Beziehung stehen oder kompositorisches Ganzes. (0-6 Punkte)

### 6. Begrenzungsüberschreitung, figur-abhängig (Bfa)

Verwendung des außerhalb des Rahmens befindlichen Fragments (3 o. 6 Punkte)

### 7. Begrenzungsüberschreitung, figur-unabhängig (Bfu) (3 o. 6 Punkte)

### 8. Perspektive (Pe):

Versuch dreidimensionaler Darstellung. (0-6 Punkte)

### 9. Humor und Affektivität/Expressivität (Hu):

Humor, Spaß, Lächeln auslösende oder Affektivität/Emotionalität oder starke expressive Kraft widerspiegelnde Zeichnungen (0-6 Punkte)

### 10. Unkonventionalität A (Uka): Unkonventionelle Manipulation des Materials (0 o. 3 Punkte)

### 11. Unkonventionalität B (Ukb): Surrealistische, fiktionale und/oder abstrakte Zeichnungen/Themen. (0 o. 3 Punkte)

### 12. Unkonventionalität C (Ukc): Verwendung von Zeichen oder Symbolen. (0 – o. 3 Punkte)

### 13. Unkonventionalität D (Ukd): Nicht stereotypische Verwendung der vorgegebenen Fragmente (0 – 3 Punkte)

### 14. Zeitfaktor (Zf):

Punktstufungen je nach benötigter Zeit oberhalb eines bestimmten Punktniveaus (0-6 Punkte)

Der aus den einzelnen Punktwerten aufsummierte **TSD-Z-Gesamtwert** gibt eine grobe Einschätzung des kreativen Potentials; der Gesamtwert kann verglichen werden mit Werten in Normtabellen, die die Ergebnisse verschiedener Populationen (z.B. gleichen Alters, 4-16 Jahre, bzw. gleicher Klassenstufe, 1.-9. Jg., sowie Erwachsene) widerspiegeln. Neben Grobklassifikationen (in 7 Leistungsgruppen) sind außerdem detaillierte Prozentränge und T-Werte angegeben.

Der Test liegt in zwei Formen A und B vor, die (üblicherweise) hintereinander vorgegeben werden; er ist im Einzel- oder Gruppenversuch einsetzbar mit Personen zwischen etwa 5 und 95 Jahren. Die Durchführung dauert 15 Minuten (oder weniger) pro Form, die Auswertung bei (der notwendigen) Verwendung der gründlichen und ausführlichen Auswertungsanleitungen 1 bis 3 Minuten nach einigem Üben.

Der Test ist erhältlich über: **Pearson Assessment & Information GmbH, Baseler Str. 35-37, 60329 Frankfurt/M.; Fax 069-75614610 bzw. <http://www.pearsonassessment.de> > Produkte > T oder über [www.testzentrale.ch](http://www.testzentrale.ch)**

- ◆ *Handanweisung* (Manual mit theoretischer Einführung, methodisch-technischen Details, Instruktion, Auswertungsanleitung mit vielen Beispielen, Beschreibung der Normuntersuchung und Daten zu Reliabilität und Validität, Ergebnisse empirischer Studien), Preis € 47,50; *Gesamt-Testsatz* (mit Manual, Liste u. 2x25 Testblättern) € 106,50
- ◆ *Weitere Testformulare* (je 25 Testblätter Form A und B), Preis € 58,-

Für weitere spezifische Informationen und Fragen: Prof. Dr. Klaus K. Urban (ifabb), Anecampstr. 21A, D-30539 Hannover; Tel. 0511 / 98435452; klausurban@aol.com

Direkt vom: **klausur-verlag**, Anecampstr. 21A, D-30539 Hannover, ☎ +49 (0) 511/98435452  
Email: klausur@aol.com:

**KREATIVITÄTEN – Aufgaben und Spiele zur Anregung & Förderung kreativen Denkens**

[von der ersten Klasse bis ins Erwachsenenalter] von Klaus K. Urban, 3., leicht veränd. Aufl. 2014

ISBN-13: 978-3-932167-16-4, 88 Seiten € 18,-

**(SenSel-Kreativität) - Sensibilisierungs- und Selbstbefragungsbogen** für Pädagogen bezüglich ihres kreativitätsfördernden Unterrichts- und Lehrverhaltens – von Klaus K. Urban, 2014

ISBN-13: 978-3-932167-20-1, 8 Seiten (Rabatt ab 10 Stck) € 4,-

**FEBB-KiK – Fragebogen zur Erkennung von besonderen Begabungen bei Kindern im Kindergartenalter**

– von Klaus K. Urban, 2012

ISBN-13: 978-3-932167-17-1, 8 Seiten (Rabatt ab 10 Stck) € 3,-

**LEBB – Lehrerfragebogen zur Erkennung besonderer Begabungen bei Schülerinnen und Schülern – Sekundarstufe -**, von Klaus K. Urban, 2009

ISBN-13: 978-3-932167-11-9, 8 Seiten (Rabatt ab 10 Stck) € 3,-

**Lehrerfragebogen zur Erkennung von SchülerInnen mit besonderen Begabungen**, (Grundschule)

von Klaus K. Urban, 1997

ISBN-13: 978-3-932167-04-1, 6 Seiten (Rabatt ab 10 Stck.) € 3,-

////////////////////////////////////  
Weitere Publikationen:

Urban, Klaus K. (2001). **Programs and strategies for nurturing creativity.** (Zus. mit A. J. Cropley)

In K. A. Heller, F. J. Mönks, R. J. Sternberg & R. Subotnik (Eds.). (2000), *International Handbook on Giftedness and Talent* (pp. 481-494). Oxford: Pergamon.

Urban, Klaus K. (2004). **Entwickeln, Fordern, Fördern, Erkennen und Testen von Kreativität.** *journal für begabtenförderung*, 4 (2), 6-13.

Urban, Klaus K. (2004). **Hochbegabungen. Aufgaben und Chancen für Erziehung, Schule und Gesellschaft.** Münster: Lit. (341 S.)

Urban, Klaus K. (2004). **Kreativität. Herausforderung für Schule, Wissenschaft und Gesellschaft.** Münster: Lit. (199 S.)

Urban, Klaus K. (2008). **Hochbegabung und Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklung.**

In B. Gasteiger-Klicpera, H. Julius & Ch. Klicpera (Hrsg.). (2008), *Sonderpädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung* (S. 378-396). Göttingen: Hogrefe. (=Handbuch Sonderpädagogik, Band 3, hrsg. von J. Borchert & H. Götze)

Urban, Klaus K. (2010). **Test zum schöpferischen Denken - Zeichnerisch (TSD-Z).** Frankfurt/M.: Swets Test Services 1995. (Manual, 79 S.) [Zus. mit H. G. Jellen] 2. Auflage, Frankfurt/M.: Pearson Assessment.

Urban, Klaus K. (2011). **Möglichkeiten und Grenzen von Kreativitätsdiagnostik.** In Ch. Koop & O. Steenbeck (Hrsg.), *Kreativität: Zufall oder harte Arbeit?* (S. 18-27). Frankfurt/Main: Karg-Stiftung. (=Karg-Heft 2, Oktober 2011)

Urban, Klaus K. (2014). **Talent und Begabung in Deutschland.** In M. Stamm (Hrsg.), *Handbuch Talententwicklung. Theorien, Methoden und Praxis in Psychologie und Pädagogik* (S.285-301). Bern: Huber.

Urban, Klaus K. (2015). **Kreativität in der Lebensspanne. Von der Neugier zur Weitsicht.** In Ch. Fischer et al. (Hrsg.). (2015), *Giftedness across the lifespan – Begabungsförderung von der frühen Kindheit bis ins Alter. Forder- und Förderkonzepte aus der Forschung* (S. 241-263). Berlin: LIT [Begabungsforschung, Bd. 18].